



Geobasisdaten © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg, www.lgl-bw.de; Grundlage: Daten aus dem Umwelteinformationssystem (UIS) der LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg

- ### Maßnahmen für Kernflächen des Biotopverbunds
- #### Feuchtfleichen
- F-1a abschnittsweise, wechselseitige Mahd der Röhricht-Bestände u. Hochstaudenfluren alle 1-2 Jahre mit zunächst 1 Tag liegenlassen u. dann Abräumen Mahdgut
 - F-1b periodisches Auslichten der Gehölzbestände, um Strukturvielfalt zu erhalten
 - F-2 Tümpel zum Teil freistellen
 - F-3 Extensivierung der Bewirtschaftung eines mind. 10 m breiten Gewässerstrandstreifen entlang des Kapuzinergrabens u. seiner Zuflüsse
- #### Gehölze, Weinbergsränder und Sonderstrukturen
- G-1a periodische Gehölzpflege; Mahd von Krautsäumen in 1-2-jährigem, abschnittweisem Turnus
 - G-1b Erhalt des Mosaiks aus Gehölzen und offeneren Bereichen mit Saum- und Ruderalvegetation
 - G-1c Erhalt offener, besonnter Böschungen mit magerer Vegetation durch abschnittsweise, 2-malige Mahd mit Abräumen
 - G-2a periodische Freistellung von Lösswänden
 - G-2b Schaffung sonnenexponierter Stellen an den Hohlwegsböschungen, z.T. Entfernung von Efeu; keine (neue) Sohlfestigung
 - G-2c Rückschnitt der gewöhnlichen Waldrebe (*Clematis vitalba*)

- #### Artenreiches Grünland
- W-1a Erhalt durch 2-malige Mahd mit Abräumen; Düngung gem. "Infoblatt Natura-2000 - Wie bewirtschafte ich eine FFH-Wiese?"
 - W-2a Zurückdrängen der Herbstzeitlose (*Colchicum autumnale*), z.B. durch spezifische April-Mahd
 - W-2b Zurückdrängen der Goldrute (*Solidago canadensis* u. *gigantea*), z.B. durch 2-maliges, tiefes Mähen pro Jahr: 1x vor der Blüte im Juni und 1x vor der Samenreife
 - W-2c Zurückdrängen beginnender Gehölzsukzession
 - W-3 Wiederherstellung des ehemaligen Magerrasens; Zurückdrängen der Sukzession u. des Goldrutenbestands
- #### Streubus
- S-1a Erhalt der Streuobstbestände durch fachgerechte Baumpflege u. laufende Ersatzpflanzungen
 - S-1b Erhalt der Streuobstbestände wie S-1a; zusätzlich Wiesenpflege gem. W-1a
 - S-2a Pflügerückstand beseitigen durch Erhaltungs-/Verjüngungsschnitt
 - S-2b Schnittgut, Astbruch, umgekippte Bäume entfernen
 - S-2c Starke Beschattung zur Verbesserung der Wiesenstruktur zurücknehmen
 - S-3 Nachpflanzungen aufgrund hohem Bestandsalter, lückigem Bestand, etc.
 - S-4 Erhalt landschaftsbildprägender und ökologisch wertvoller Einzelbäume

- #### Feldvogelschutz in der Ackerflur
- A-1 Erhalt u. Aufwertung der Ackerraine durch 1-2-malige Mahd mit alternierenden Allgrasstreifen außerhalb der Brutzzeit
 - A-2 Sanftes Auslichten der Gehölze zur Reduktion der Kulissenwirkung für den Feldvogel-Schutz
 - A-3 Maßnahmen in der Ackerbewirtschaftung, z.B. Lichtäcker, mehrjährige Brachen, Ackerrandstreifen, Ruhezeiten, Winterbegrünung/Stoppelbrachen etc.; Ausschluss von Kulissenwirkung durch keine (weiteren) Gehölzpflanzungen
- #### Erhalt folgender Trittstein-Biotop
- Feuchte Gehölze, gem. F-1b
 - Gehölz mit trockener Saumvegetation, gem. G-1a
 - überwiegend offene, besonnte Böschungen, gem. G-1c
 - Streuobstbestände, gem. S-1a
 - Ackerrain mit grasreicher Ruderalvegetation, gem. A-1
- #### Neuschaffung von Kernflächen u. Trittstein-Biotopen durch die Entwicklung von ausgewählten Potenzialflächen
- Wiederherstellung von Feuchtfleichen
 - Diversifikation; Anpassung der Gehölz- u. Saumpflege, gem. G-1a
 - Freistellung von Lösswänden
 - Anpflanzung u. Bewirtschaftung von Streuobstwiesen bzw. Anpassung der Bewirtschaftung, gem. S-1a
 - Ansaat u. Bewirtschaftung artenreicher Wiesen bzw. Anpassung der Bewirtschaftung, gem. W-1a

- #### Maßnahmen zum Feldvogelschutz, gem. A-3
- #### Einzelmaßnahmen
- Unterscheidung anhand Beschriftung:
 - Maßnahmen siehe Maßnahmensteckbriefe (Hinweis: O-01, O-02, M-06 u. M-07, M-08 beziehen sich auf den kompletten Maßnahmenbereich, alle anderen Maßnahmen beziehen sich auf konkrete Flächen)
 - Maßnahmen siehe Maßnahmenliste
- #### Wildtierkorridor (Generalwildwegeplan, 2010)
- Internationale Bedeutung
 - Korridor (1 km Breite)
 - Landeskonzept Wiedervernetzung - Konfliktstelle
- #### Sonstige Darstellungen
- Stadtgebiet Mahlb erg
 - Gemeindeeigene Flurstücke
 - WALD (ALKIS)
 - Fließgewässer (AWGN Gewässernetz)

0 100 200 400 600 800 1.000 Meter

faktorgrün
Partnerschaftsgesellschaft mbB
Landschaftsarchitekten bdis
Beratende Ingenieure

79100 Freiburg
78628 Rothweil
69115 Heidelberg
70565 Stuttgart

Merzhauserstr. 110
Eisenbahnstr. 26
Franz-Knauff-Str. 2-4
Schockenriedstr. 4

Tel 0761 - 707 647 0
Tel 0741 - 1 57 05
Tel 06221 - 985 41 0
Tel 0711 - 48 999 48 0

freiburg@faktorgruen.de
rothweil@faktorgruen.de
heidelberg@faktorgruen.de
stuttgart@faktorgruen.de
www.faktorgruen.de

Auftraggeber: **Stadt Mahlb erg**

Projekt: **Biotopverbundplan**

Planbezeichnung: **Maßnahmenplan (Erfassungen April-Juli 2022)**

Projektnr. konz012	Plannr.	Bearbeiter BN
Maßstab 1:10.000	Plangröße A1	Datum 26.06.2023

L:\konz012_Mahlb erg_Biotopverbundplanung\GIS\konz12_Maßnahmenkarte_230626.mxd